

JAM- Jugendmesse im Autohaus Franken

VON JANINA SCHULZE

MOERS Am 17. Februar von 14 bis 18.30 Uhr findet im Autohaus Franken an der Mühlenstraße 3 in Moers die mittlerweile vierte Jugendmesse zum Thema „Arbeit und Ausbildung“ statt. In den letzten Jahren nutzten jeweils über 1000 Jugendliche das Angebot. Viele Kontakte und erste Gespräche kamen so zustande. Die vergangenen Erfolge sprechen für sich.

Der Verein „Jugend und Arbeit in Moers“ (JAM) hat bereits zahlreiche Anfragen von Ausstellern. Wie in den vergangenen Jahren auch werden es um die 40 Aussteller aus allen Sparten sein, die sich den Jugendlichen vorstellen. Unter anderen werden die Firma Dr. Oetker, die Bundeswehr und auch die Hochschule Rhein-Waal vertreten sein.

Der Verein JAM hat mit den Vorbereitungen für die Messe begonnen. Es werden wieder mehr als 1000 Jugendliche erwartet. Seit einigen Wochen hat der Verein mit Annette Beckers (51) eine neue Leiterin. Nach dem Tod von Viola Pugell, die den Verein vier Jahre lang geleitet hat, konnte mit Beckers eine neue Projektleiterin gewonnen werden. „Wir werden uns bemühen, unsere Arbeit im Sinne von Viola Pugell fortzuführen“, verspricht Beckers. Zunächst hatte man befürchtet, dass mit dem Tod von Pugell auch die Arbeit des Vereins hätte enden können. Jetzt werden alle Vereine, Verbände, Behörden und Unternehmen angeschrieben, die bereits bei den letzten Ju-

gendmessen dabei waren. Fast alle wollen wieder dabei sein. „Aufgrund der räumlichen Begrenzung mussten wir sogar einigen absagen“, berichtet JAM.

Bürgermeisterin Erika Scholten wird die Messe eröffnen. „Es ist immer wieder bewegend, mit welchen Hoffnungen die Jugendlichen kommen“, so Beckers. Das alleine ist schon Grund genug, die Arbeit fortzuführen. Der gemeinnützige Verein finanziert sich aus Spendengeldern. Sponsoren sind unter anderem das Autohaus Franken, die Linag, IMBSE, aber auch Lehrer und Privatpersonen. 42 Aussteller sind regelmäßig dabei, so genannte Stammgäste. Außerdem wurden noch 150 weitere angeschrieben, so dass das Spektrum groß ist.

Für jeden dürfte nun etwas dabei sein und wenn es nicht gleich zu einem direkten Kontakt kommt, so sind auf jeden Fall Adressen dabei, die vielleicht Alternativen zu den bereits bekannten Berufen aufzeigen. In den letzten Jahren ist eine enge Zusammenarbeit von privaten Betrieben mit der Bundeswehr entstanden, das sogenannte Schaumburger Modell. In diesem Rahmen werden bereits eine Bürokauffrau und ein Mechatroniker ausgebildet. Weitere könnten folgen.

Der Budo Club Moers und die Rapper MarcO, Prymuz und Rand gestalten das Rahmenprogramm. Wer gerne dabei sein möchte, kann sich unter office@jam-ev.de anmelden. Weitere Infos unter www.jam-ev.de